

RAUM & GESELLSCHAFT

Im Interdisziplinären Themencluster (ITC) «Raum & Gesellschaft» wird untersucht, wie den räumlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts durch interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Raumentwicklung begegnet werden kann.

Der ITC auf einen Blick

Theoretische Metaebene: Integrale partizipative Methoden und Prozesse in der Raumentwicklung

- Fokus thema 01: Baukultur in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
- Fokus thema 02: Energiewende & Sozialraum
- Fokus thema 03: Wohnen & Nachhaltigkeit
- Fokus thema 04: Räumliche Praxis, kulturelle Teilhabe und Öffentlichkeit
- Fokus thema 05: Smarte soziale Infrastruktur
- Fokus thema 06: Netzwerke & Kreisläufe

– 57 laufende Projekte

– 43 abgeschlossene Projekte

– Internationales Netzwerk:

- 14 projektbezogene Partnerschaften mit internationalen Forschungseinrichtungen oder Organisationen
- 6 strategische Partnerschaften mit internationalen Netzwerken

– Externes Netzwerk:

- 19 Kooperationen mit Bundesstellen
- 22 Kooperationen mit Städten und Gemeinden
- 9 Kooperationen mit Kantonen
- 26 Kooperationen mit Verbänden und Interessengemeinschaften
- 11 Kooperationen mit Genossenschaften
- 10 Kooperationen mit Stiftungen
- 45 Kooperationen mit Wirtschafts- und Industriepartnern
- 14 Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen
- 6 Kooperationen mit diversen weiteren Partnern

– Internes Netzwerk:

- Beteiligung von allen sechs Departementen und 25 von 26 Instituten/Forschungsgruppen
- Mitwirkung von rund 200 Forschenden der Hochschule Luzern

Beteiligte Organisationseinheiten



Leitung

Hochschulleitung

ITC-Ausschuss

- Prof. Dr. René Hüslér (Hochschulleitung)
Dr. Valentin Gloor (Hochschulleitung)
Marlene Müller (Fachhochschulrat)
Andrea Eichholzer (Leiterin HED)
Nicole Lampart-Grab (Fachstelle Interdisziplinarität & Stabstelle HED)

ITC-Fachbeirat

- Dr. Maria Lezzi (Bundesamt für Raumentwicklung ARE)
Dr. Anita Grams (SBB AG Mobilitäts- und Arealentwicklung)
Prof. Dr. Herbert Schubert (TH Köln, Büro Forschung & Beratung)
Hannes Wüest (Immobilienexperte und Gründer Wüest & Partner)
Adrian Kottmann (Inhaber und Fachexperte BE | Netz AG)

ITC Co-Leitung

- Stefan Kunz (Dep. Technik & Architektur)
Prof. Dr. Ulrike Sturm (Dep. Soziale Arbeit)

Assistenz

- Franziska Städler (Dep. Soziale Arbeit)

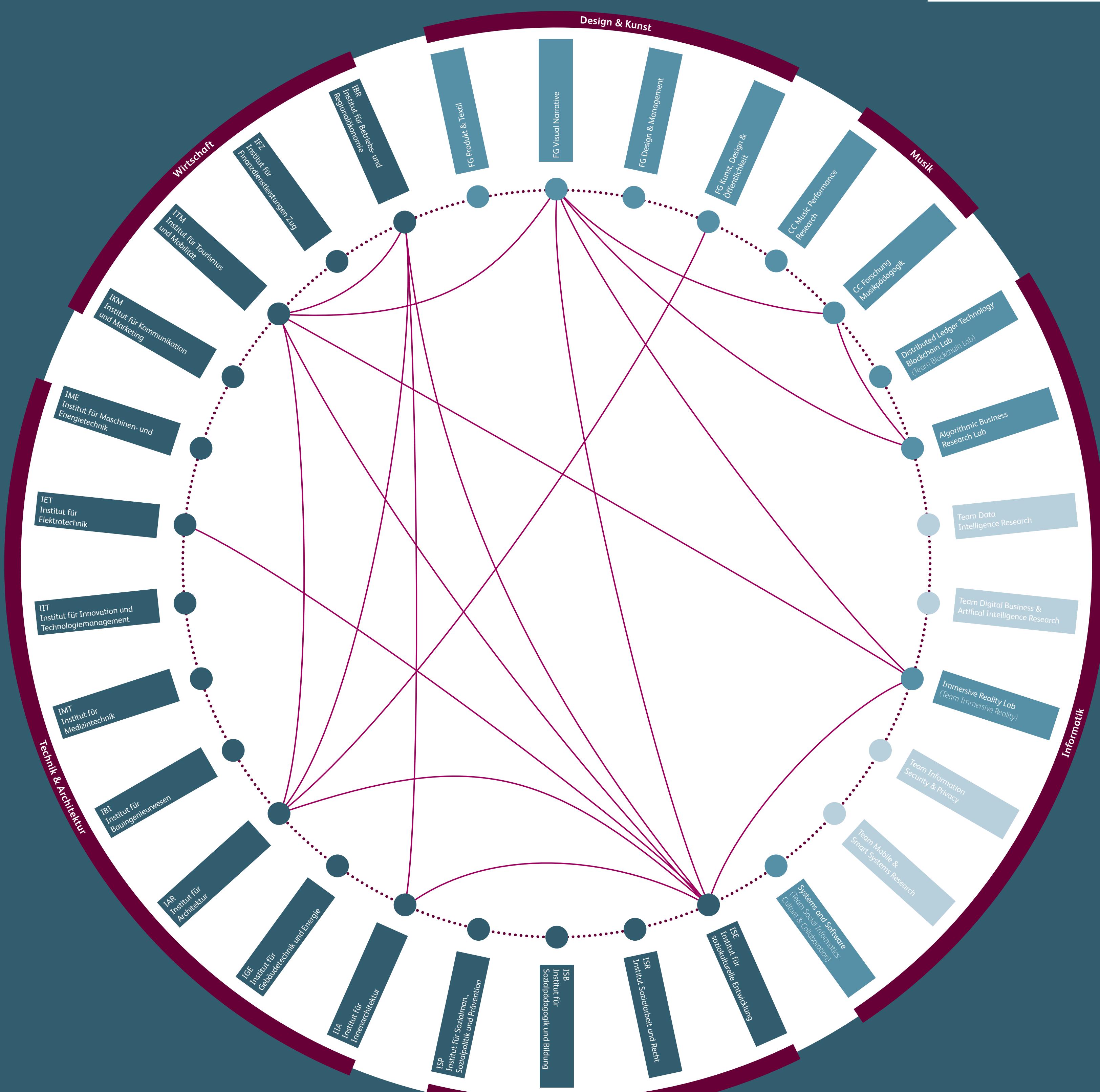
Kernteam

- Prof. Stephan Käppeli
Prof. Dr. Jürgen Stremlow
Dr. Anna Amacher Hoppler
Prof. Urs-Peter Menti / Marvin King
Prof. Dr. Rachel Mader
Dr. Richard Wetzel
Prof. Dr. Antonio Baldassarre
Melanie Lienhard
(Departement Wirtschaft)
(Departement Soziale Arbeit)
(Departement Wirtschaft)
(Departement Technik & Architektur)
(Departement Design & Kunst)
(Departement Informatik)
(Departement Musik)
(Leitung Arbeitsgruppe Lehre)

FOKUSTHEMA: BAUKULTUR IN DER GEMEINDE-, STADT- UND REGIONALEMENTWICKLUNG

Internes Netzwerk

Wer möchte bei
der Weiterentwicklung
des Fokusthemas
persönlich mitwirken?

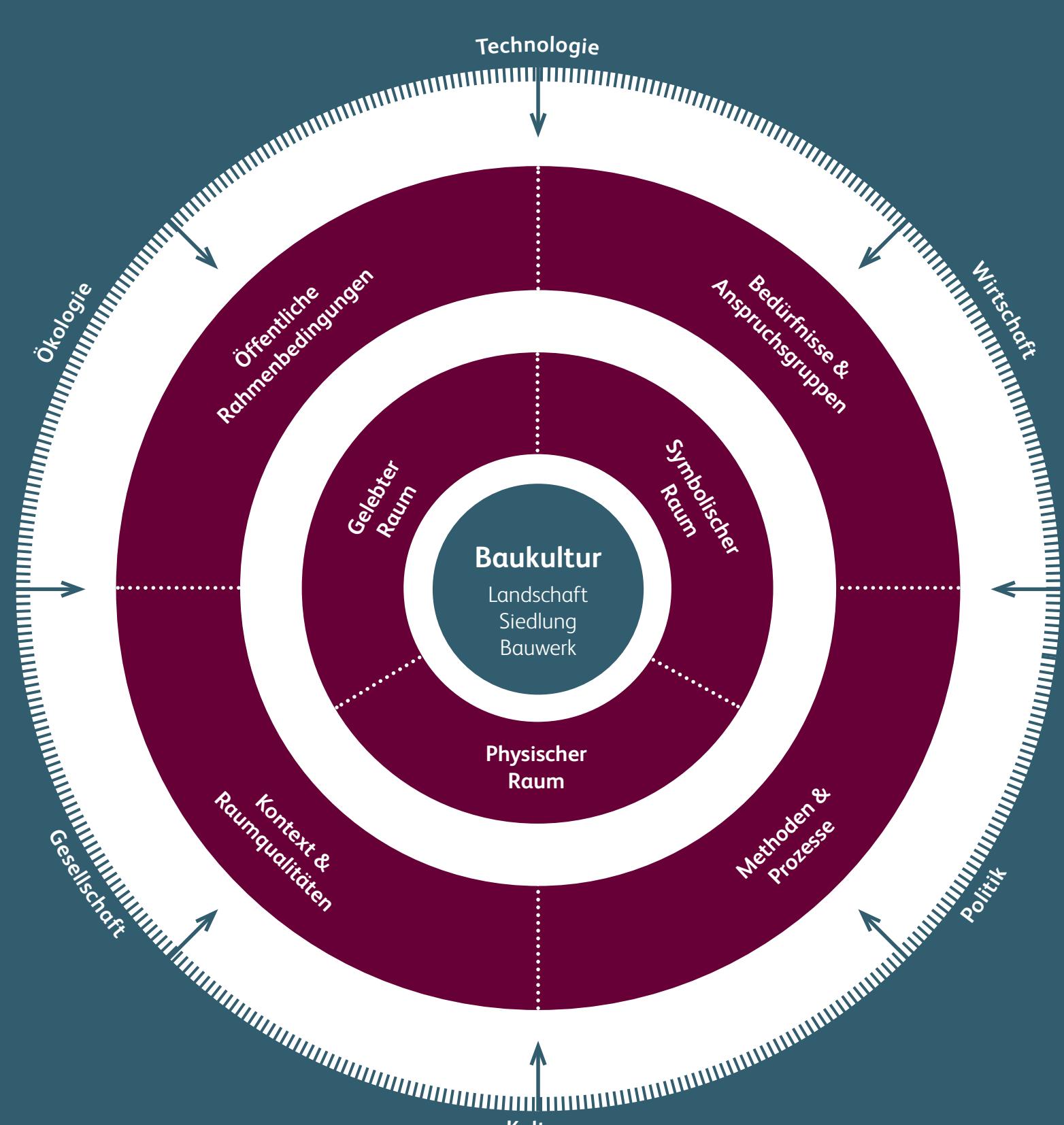


Externes Netzwerk

Inhalt des Netzwerks

Zielsetzung

Die Hochschule Luzern leistet durch Forschung & Entwicklung sowie Lehre einen Beitrag zur Verankerung einer hohen (hochwertigen) Baukultur als wesentliches Element zur Gestaltung qualitätsvoller Lebensräume in der Praxis der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung.



Integrale Betrachtung

Um den komplexen Herausforderungen des aktuellen Wandels adäquat begegnen zu können, pflegen wir eine integrale Betrachtungsweise des Raumes, die verschiedene disziplinäre Sichtweisen erfordert. Wir betrachten als Dimensionen sowohl den physischen Raum, den symbolischen Raum und den gelebten Raum. Zur Erreichung qualitätsvoller Lebensräume bedingt die Weiterentwicklung des physischen Raums zwingend den Einbezug der beiden anderen Dimensionen. Unterschieden werden die drei Betrachtungsebenen «Landschaft», «Siedlung» und «Bauwerk», zu denen sich aus nationaler, kantonaler, regionaler, kommunaler und privater Perspektive unterschiedliche baukulturelle Herausforderungen ergeben und Forschungsfragen ableiten lassen. Die Umsetzung einer hohen Baukultur in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung ist anspruchsvoll, besteht doch aufgrund der Vielfalt der betroffenen Anspruchsgruppen eine Vielzahl möglicher Zielkonflikte. Vor diesem Hintergrund werden Beiträge zur Umsetzung einer hohen Baukultur in den vier Themenbereichen «Bedürfnisse & Anspruchsgruppen», «Methoden & Prozesse», «Öffentliche Rahmenbedingungen» und «Kontext & Raumqualitäten» geleistet.

Projektcluster

- HP Baukultur & Gemeindeentwicklung
- HP Räumliches Leitbild für das Dorfzentrum Roggwil
- HP Gemeindeentwicklung – Ortsplanung – Baukultur in Weesen
- HP Qualitätvolle Weiterentwicklung der Streusiedlung in Giswil
- HP Weiler – Weiterentwicklung traditioneller Kleinstsiedlungen
- HP Evaluation Industriestrasse Luzern
- HP Bedingungen für hohe Baukultur – 50 Jahre Wakkerpreis
- HP Rigi – Baukultur und Tourismus
- HP Baukultur konkret – Suche nach wegweisenden Quartieren
- VP Klangraumgestaltung von Aussenräumen
- VP Augmented Reality – Soundscapes
- VP Augmented Reality – Partizipation
- VP PARTERRE – Umnutzung leerstehender Erdgeschosse
- VP Bauberatung in Gemeinden
- VP Klöster und ihr Potenzial für Bildung

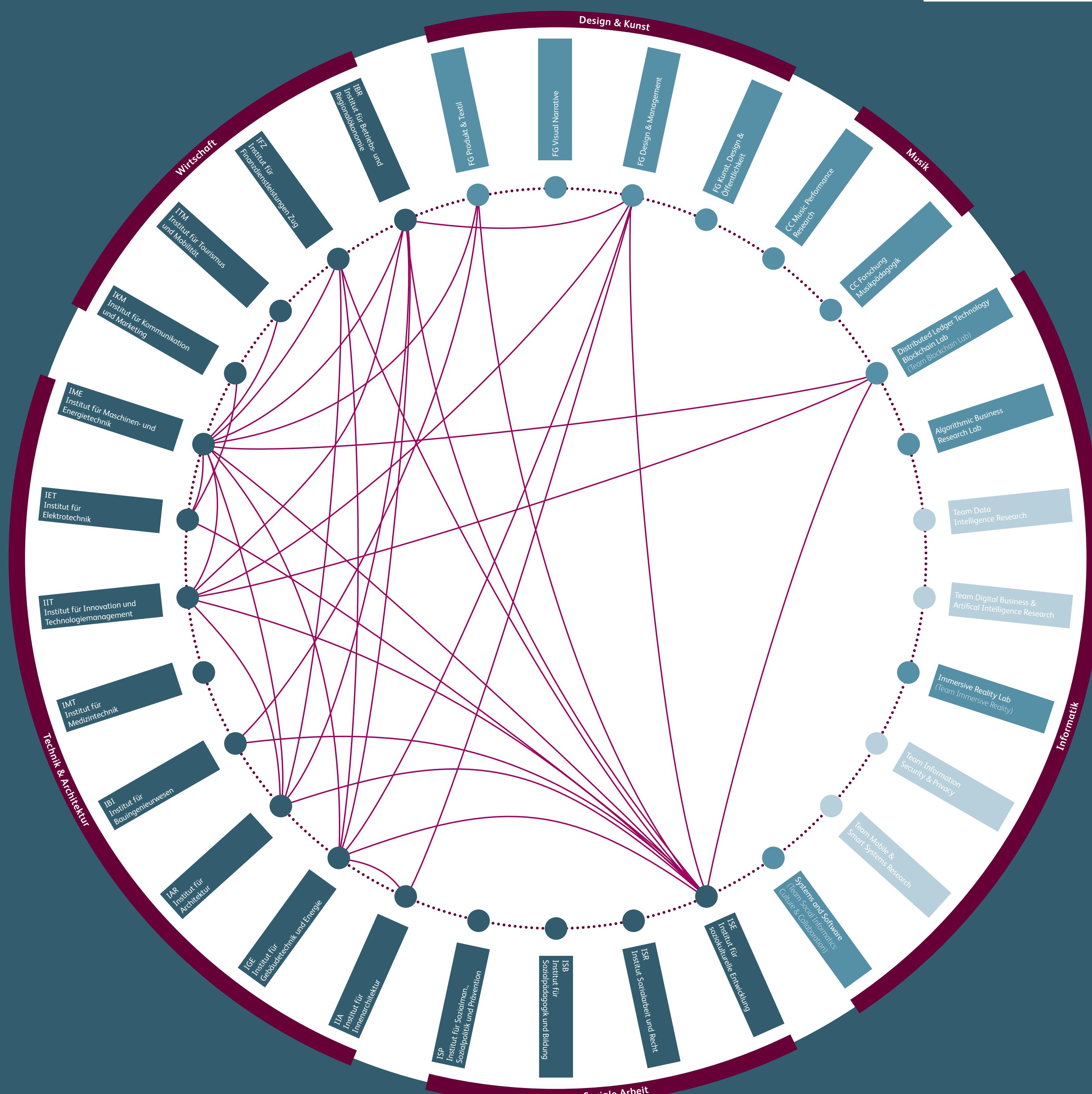
Veranstaltungen

- 2018 Tagung «Gemeindeentwicklung – Ortsbild – Identität»
- 2018 1. Schweizer Landschaftskongress
- 2019 Tagung «Bauen ausserhalb der Bauzone»
- 2019 Podium «Wie weiter mit der Kulturlandschaft?»
- 2020 2. Schweizer Landschaftskongress
- 2020 Tagung «Co-Produktion lebenswerter Quartiere»
- 2021 Buchvernissage und Podium «Sarneratal 2050»
- 2021 Hybrid Space – Funktionswandel städtisches Erdgeschoss
- 2021 Tagung «Baukultur und Stadt»
- 2022 3. Schweizer Landschaftskongress

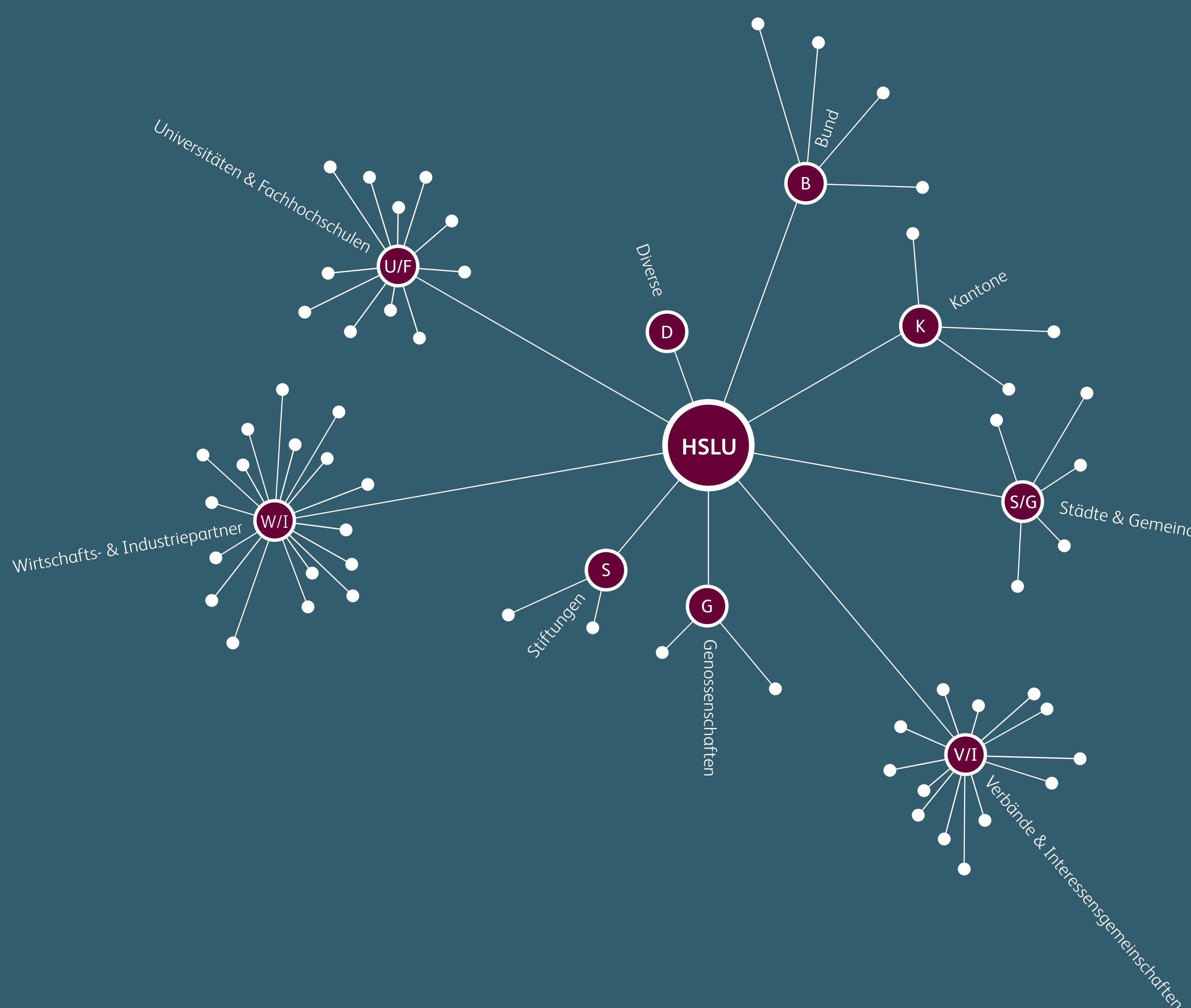
FOKUSTHEMA: ENERGIEWENDE & SOZIALRAUM

Internes Netzwerk

Wer möchte bei
der Weiterentwicklung
des Fokusthemas
persönlich mitwirken?



Externes Netzwerk



Inhalt des Netzwerks

Zielsetzung

Wir leisten durch Forschung und Entwicklung einen Beitrag zur Umsetzung der Schweizer Energiestrategie 2050, indem wir sozialräumliche Aspekte als wesentliches Element zur Gestaltung der Energiewende und Umsetzung der Energiestrategie 2050 mit verschiedenen Stakeholder/innen auf Gemeinde- und Quartierebene einbringen.

Integrale Betrachtung

Eine der wichtigsten Massnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 ist die Umgestaltung des Gebäudeparks, der in der Schweiz rund 42 % des Endenergieverbrauchs und 26 % der gesamten CO₂-Emissionen verursacht. Dabei besteht eine grosse Diskrepanz zwischen hoch entwickelter Technologie und dem zu geringen Umsetzungsstand – ein sogenannter «diffusion gap». Um zu einer aktiven Verbreitung der Technologien beizutragen, fokussieren die Projekte im Fokusthema «Energiewende & Sozialraum» auf systemische und kollaborative Innovation sowie Wissenstransfer – wie dies auch seitens der Internationalen Energieagentur gefordert wird. Die ITC-Projekte basieren auf einem sozialräumlichen Ansatz, der die Themen «Mensch, Markt, Politik» ins Zentrum stellt, um hierdurch den soziotechnischen Transformationsprozess im Energiebereich zu beschleunigen. Soziotechnische Transformation bedeutet hierbei, dass technische Innovationen bei ihrer Entstehung wie auch bei ihrer Verwendung in soziale Handlungszusammenhänge eingebunden sind. Neben dem sogenannten «Technology Readiness Level» (TRL) kann so auch vermehrt auch der «Societal Readiness Level» (SRL) und/oder der «Political Readiness Level» (PRL) beachtet werden. Dieser breitere Blickwinkel auf den Reifegrad ist für die Umsetzung entscheidend. Entsprechend werden technologische Innovationen nicht nur betreffend ihres technischen Reifegrades, sondern auch bezüglich ihrer gesellschaftlichen und politischen Akzeptanz beurteilt. Im Rahmen der Untersuchung soziotechnischer Zusammenhänge sowie ihrer Beeinflussbarkeit kommen in den Projekten des ITC-Fokusthemas unter anderem transdisziplinäre Interventionsmethodiken und Multi-Stakeholder-Verfahren zur Anwendung.

Projektcluster

HP Quartierbezogene erneuerbare Energien
HP Clusterprojekt 2000-Watt-Areale «in Betrieb»
HP Alternative Finanzierungsmodelle bei der Erneuerung und Verdichtung im Stockwerkeigentum
HP Quartierklima – Soziökonomische Implikationen von Hitzeinseln
HP Begrünung und Stadtklima
HP Zielgruppenorientierung und thermische Energiespeicher
HP Energiewende und Allmende
HP Zernez Energia 2020 – Initial Begleitung Umsetzung
HP Mit Energie und Farbe Landschaft prägen
VP Marketingkommunikation Energieeffizienz
VP Interaktive Visualisierung und Simulation der Energietransition und CO₂-Absenkung für Zentralschweizer Gemeinden
VP Obersee als touristischer Erlebnisraum und thermischer Energiespeicher
VP Sanierung von innen heraus
VP Alluring Thermal Storages
VP Klimaneutrale Gemeinde
VP Hitze-Empfinden im Sommer
VP Solar Netzwerk

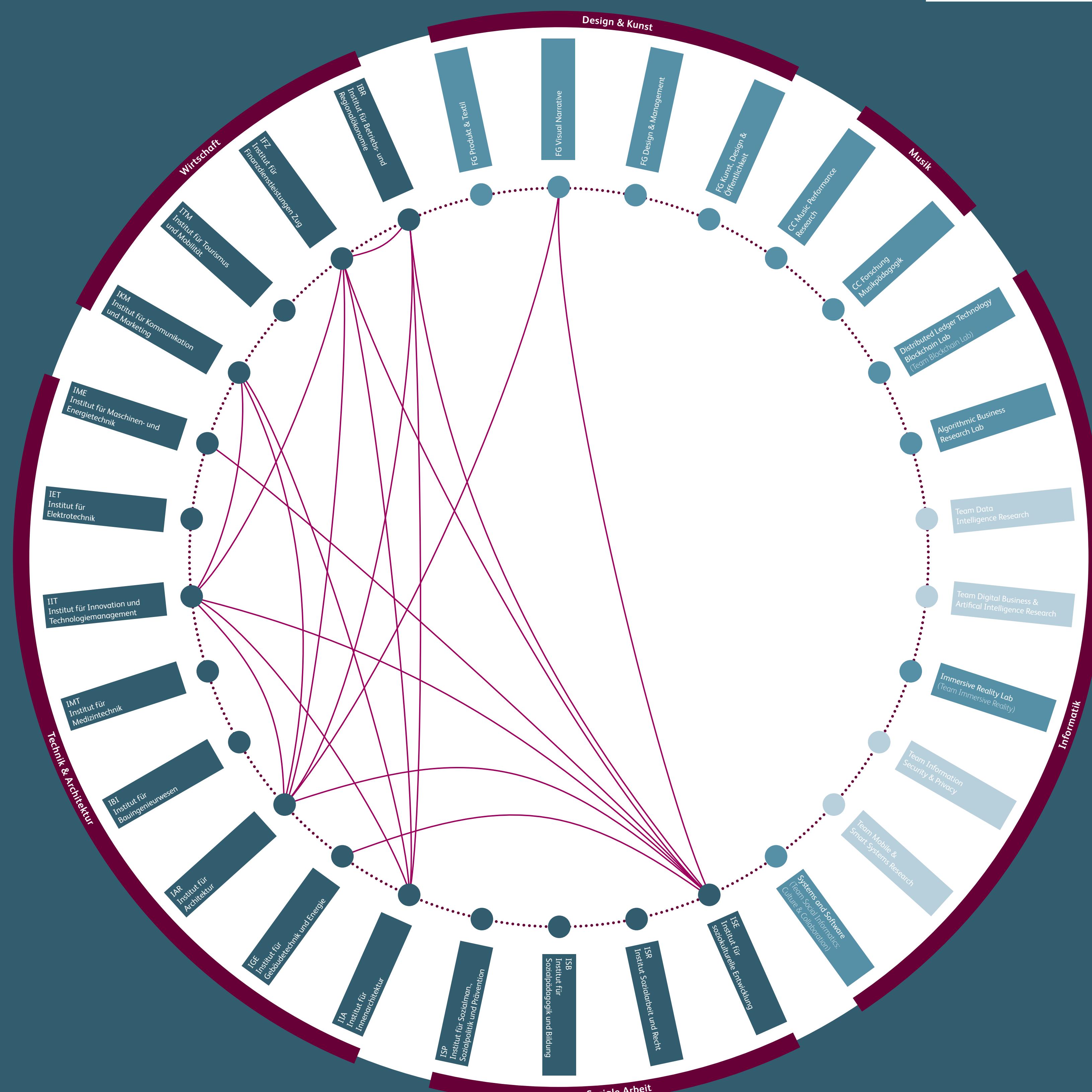
Veranstaltungen

2021 Swiss Energy Symposium Thermal Energy Storage
2021 TFV-Networking Event Series «Co-Creating Energy Innovation at Municipal Level Across Regions and Sectors» – Event 1
2021 KfW BAK Berlin
2021 FTAL Lugano
2022 TFV-NES MUNICIPAL – Events 2 & 3
2023 TFV-NES MUNICIPAL – Events 4 & 5
2024 TFV-NES MUNICIPAL – Events 6, 7 & 8

FOKUSTHEMA: WOHNEN & NACHHALTIGKEIT

Internes Netzwerk

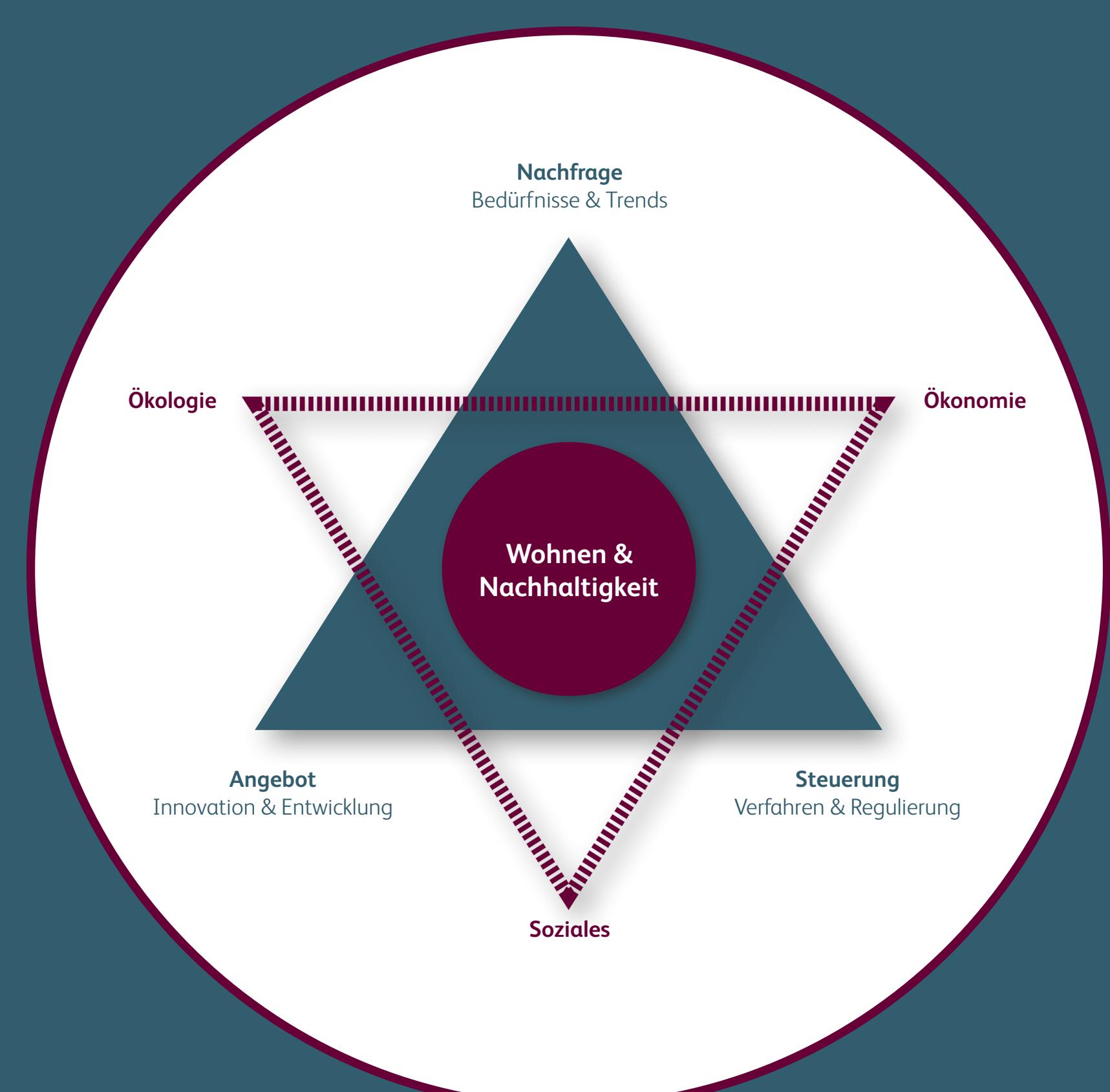
Wer möchte bei
der Weiterentwicklung
des Fokusthemas
persönlich mitwirken?



Inhalt des Netzwerks

Zielsetzung

Wir leisten durch Forschung und Entwicklung einen Beitrag zur Umsetzung eines nachhaltigen Wohnungswesens und einem diversen Angebot an innovativen Wohnformen, indem wir Nachfragebedürfnisse und -trends analysieren, zeitgemäße Konzepte entwickeln und die notwendigen Grundlagen sowie Handlungsempfehlungen für öffentliche und private Entscheidungsträger/innen erarbeiten.



Integrale Betrachtung

Eine integrale Betrachtung wird durch den Einbezug verschiedener Perspektiven auf das Wohnungswesen gewährleistet. Dies umfasst auf der Angebotsseite die öffentliche Hand, die mit raumplanerischen und rechtlichen Vorgaben den Markt ebenso steuern kann wie private und institutionelle Bauherrschaften, die entsprechende Vorgaben in einem finanziell tragbaren Rahmen umsetzen müssen. Auf der Nachfrageseite sind die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen als Ausdruck gesellschaftlicher Wünsche ausschlaggebend. Vor diesem Hintergrund werden Mittel und Wege aufgezeigt, um soziale, wirtschaftliche und ökologische Zielsetzungen in Einklang zu bringen. Die Forschung übernimmt dabei eine zentrale Rolle und ermöglicht eine transdisziplinäre Auseinandersetzung mit den heutigen und zukünftigen Herausforderungen im Wohnungswesen. Vor dem Hintergrund der Zielsetzung, der vorhandenen Herausforderungen und einer integralen Betrachtung werden innerhalb des Fokusthemas «Wohnen & Nachhaltigkeit» die drei Handlungsräume «Nachfrage: Bedürfnisse & Trends», «Angebot: Innovation & Entwicklung» und «Steuerung: Verfahren & Regulierung» thematisiert.

Projektcluster

- HP Sozial nachhaltiges Wohnhochhaus
- HP Wohnst Du noch oder teilst Du schon?
- HP Generationenwohnen Hasliberg
- HP Bauliche Verdichtung und Nutzungsdichte
- HP Smart Komfort – Attraktive Mietwohnungen mit weniger Wohnflächenverbrauch
- HP Kleinwohnformen – eine Wohnform mit Potenzial?
- VP Nachfragemonitor
- VP GReaTS – Get Ready To Share
- VP Home4Staff – Wohnkonzepte für Mitarbeitende im Gastgewerbe
- AP ZuWO – Zugang zum Wohnungsmarkt für Migranten/-innen

Veranstaltungen

- 2019 Konferenz Nachhaltige Wohnungswirtschaft
- 2021 Konferenz Nachhaltige Wohnungswirtschaft

Externes Netzwerk

